

AZ: - 69 - hö/krö -

Drucksache Nr.: 0165/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschafts- förderungsausschuss	29.10.2008	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	18.11.2008	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	02.12.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister

Verhandlungsgegenstand:

**Zukünftige Schwerpunktsetzungen in der
Wirtschaftsförderung**

A n t r a g:

1. Die Ratversammlung nimmt die Ausführungen über die bisherigen Schwerpunktsetzungen in der Wirtschaftsförderung zur Kenntnis.
2. Die Ratversammlung stimmt der Ausweitung der Aktivitäten in der Wirtschaftsförderung im Themenfeld „Unternehmensansiedlungen“ zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Erhöhung des Verlustausgleiches 2008 aus dem städtischen Haushalt zugunsten der Wirtschaftsagentur im Rahmen zukünftiger Wirtschaftspläne.

B e g r ü n d u n g :

Wirtschaftsförderung in Neumünster in den Jahren 2002 bis 2007

Vor dem Hintergrund der Gründung der Wirtschaftsagentur als die operative Wirtschaftsförderungseinrichtung der Stadt Neumünster in 2002 wurden in der Drucksache 0102/2003/DS „Bestandsaufnahme und Perspektiven der Wirtschaftsförderung in und für Neumünster“ die inhaltlichen Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung sowie der organisatorische Rahmen für dieses Arbeitsfeld beschrieben und für die folgenden Jahre festgelegt.

Ausgehend von einer Beschreibung der gewandelten Rahmenbedingungen für Wirtschaftsförderung wurden

- die Öffnung zu neuen Wachstums- und Zukunftstechnologien
- die verstärkte Förderung von Existenzgründern
- eine verstärkte Bestandspflege für bestehende Unternehmen

als wichtige inhaltliche Schwerpunktsetzungen für die Wirtschaftsförderung in Neumünster definiert.

Die vorstehend beschriebenen Aktivitäten sollten sich insbesondere auf folgende Stärken bzw. Kompetenzen des Wirtschaftsstandortes Neumünster ausrichten:

- Die Weiterentwicklung von Neumünster als Logistikstandort
- den Ausbau des Messestandortes
- die Erhaltung bzw. Weiterentwicklung der gewerblich-industriellen Kompetenzen
- die weitere Qualifizierung der Stadt als Zentrum der beruflichen Bildung.

Die perspektivisch ausreichenden Flächenangebote der Stadt bei Gewerbe- und Industrieflächen bildeten die Grundlage zur Umsetzbarkeit dieser Strategie.

Durch organisatorische Veränderungen in Form einer gänzlichen Herauslösung der operativen Wirtschaftsförderung aus der Stadtverwaltung und Konzentration dieser Aufgabe ausschließlich bei der Wirtschaftsagentur als die Wirtschaftsförderungseinrichtung der Stadt, wurde eine angemessene und flexible Organisationsstruktur entwickelt, lediglich die strategische Steuerung der Wirtschaftsförderung sowie Grundsatzfragen verblieben beim Oberbürgermeister.

Nach Ablauf von rd. fünf Jahren erscheint es angemessen, das Ergebnis dieser inhaltlichen und organisatorischen Entscheidungen aus 2003 einzuschätzen und ggf. Neujustierungen vorzunehmen. In diesem Sinne hatte auch die Wirtschaftsagentur dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am 31.10.2007 einen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2002 - 2007 vorgelegt („Bericht über die Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH in den Jahren 2002 bis 2007“), der folgende Schwerpunktthemen umfasste:

1. Bestandspflege

Die Bestandspflege und -entwicklung für ansässige Unternehmen bildete in den letzten fünf Jahren - neben der Betreuung der beiden Technologiezentren - einen Schwerpunkt der Wirtschaftsförderungsaktivitäten. Zusätzlich zur Beratung und Betreuung von Firmen in Einzelfragen (Betriebserweiterung, Veränderungen, Hilfestellung bei der Immobilienverwertung, Einwerbung von Fördermitteln) konnten Netzwerke zwischen Unternehmen aufgebaut werden, die es so bisher nicht gab (z. B. die branchenübergreifende Zusammenarbeit bestimmter Firmen im Produktionsnetzwerk Neumünster zum gegenseitigen Nutzen). Darüber hinaus konnten vielfältige, optimierte Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung geschaffen werden, die flexibel und passgenau auf die Bedarfe der kleinen und mittleren Unternehmen vor Ort ausgerichtet waren.

Der Wert dieser Aktivitäten ist grundsätzlich hoch ~~einzuschätzen~~, ~~einzuschätzen~~, wenngleich eine Aus-sage zur Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze oder zur Entwicklung neuer unternehmerischer Perspektiven in den Betrieben zahlenmäßig nicht konkretisiert werden kann.

1.2. Förderung von Existenzgründungen

Die Wirtschaftsagentur hat ihre Aktivitäten auf diesem Feld kontinuierlich seit 2002 ausgebaut. Standen zunächst mit Gründung des LOG-IN Unternehmen der Informations- und Kommunikationswirtschaft im Vordergrund, so hat sich dieses Themenfeld zugunsten der Beratung von gründungswilligen Personen aus der Arbeitslosigkeit heraus stark erweitert.

Existenzgründungsberatung wird auch für die Zukunft als eine Priorität für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes gesehen:

- Sie hilft Abwanderungen von Talenten aus Neumünster heraus in die umgebenden Universitätsstädte zu vermeiden und diese an ihren Heimatstandort zu binden.
- Mit der Beratung von Personen, die aus der Arbeitslosigkeit heraus ein Unternehmen gründen wollen, wird ein Beitrag dazu geleistet, Sozialhilfeempfänger oder Hartz IV-Empfänger in das Erwerbsleben zurückzuführen mit entsprechender Entlastungswirkung auch für den Sozialhaushalt der Stadt. Sie ist ebenso ein Beitrag, schwierige soziale Situationen in bestimmten Stadtteilen flankierend zu den Bemühungen der Stadterneuerung abzumildern.

1.3. Neuansiedlung von Unternehmen, Standortwerbung

In den ersten Jahren der Tätigkeit der Wirtschaftsagentur war das Themenfeld der Unternehmensansiedlungen nur von einer geringen Nachfrage geprägt und nahm daher keinen prioritären Stellenwert in der Gesellschaft ein. Trotzdem wurde eine Reihe von kleineren und mittleren Unternehmensansiedlungen realisiert.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis und beurteilte die Arbeit der Wirtschaftsagentur positiv. Es wurde darüber hinaus die Anregung gegeben, die Arbeit der Wirtschaftsagentur in Zukunft noch stärker auf die Kernkompetenzen der Wirtschaftsförderung zu konzentrieren und besonders das Themenfeld der Unternehmensansiedlungen verstärkt; in den Fokus zu nehmen. ~~Das vorliegende Konzept stellt die Umsetzung dieser Anregungen dar.~~

Aussagen zu Inhalten und Stellenwert von Wirtschaftsförderung sind auch dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept aus April 2006 zu entnehmen. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden demographischen Entwicklung der Stadt sowie anhaltender Strukturprobleme wurde der Ausbau der wirtschaftlichen Kompetenzen als wichtigstes Leitziel einer Konsolidierung der Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung eingeschätzt. Allerdings soll dieses prioritäre Leitziel in eine Gesamtentwicklungsstrategie integriert sein, die eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität und über verschiedene Handlungsansätze eine Imageentwicklung der Stadt beinhaltet. Mit anderen Worten: Eine isolierte Strategieentwicklung für mehr Unternehmensneuan siedlungen nützt wenig, wenn nicht auch die sonstigen Qualitäten der Stadt, z. B. als Wohnstandort, Bildungs- und Kulturstandort oder attraktives Einkaufszentrum stimmen bzw. gleichzeitig entwickelt werden. Die Mehrzahl der hier angesprochenen Fachkonzepte sind in der Stadt vorhanden, eine weiterführende Aufgabe ~~die hohe Kunst~~ ist es aber, ihre prioritären Aussagen und Maßnahmen so aufeinander und untereinander abzustimmen, dass sie dem Leitziel des Ausbaus der wirtschaftlichen Kompetenzen bestmöglich dienen. Erst durch dieses Ineinandergreifen und Vernetzen entstehen Synergien, die eine Aufwärtsspirale, z. B. bei der Bevölkerungsentwicklung, ermöglichen.

Zukünftige Tätigkeitsfelder der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH

Vor dem Hintergrund der vorstehenden Ausführungen sowie der Anregungen aus dem Fach-
ausschuss werden für die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH wird zukünftig folgende
Tätigkeitsschwerpunkte haben vorgeschlagen:

1. Unternehmensansiedlungen

In diesem Themenfeld wird die Wirtschaftsagentur Neumünster einen besonderen, übergeordneten Schwerpunkt setzen. Dies beinhaltet umfassende Maßnahmen im Bereich Marketing und Vertrieb (s.u.) sowie in der Betreuung von um- und ansiedlungsinteressierten Unternehmen in Kooperation mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung und allen anderen relevanten Firmen und Institutionen (Ansiedlungsmanagement). Die Wirtschaftsagentur bleibt dabei eine reine Marketing-Gesellschaft. Eigentum/Veräußerung und Entwicklung von Gewerbeflächen verbleiben als Aufgaben bei der Stadt Neumünster.

2. Technologiezentren

Das Management der Technologiezentren LOG-IN und itn sowie des Chinese Business Centers Schleswig-Holstein wird weiterhin eine wichtige Aufgabe der Wirtschaftsagentur bleiben.

3. Existenzgründungen

In das gerade gestartete Projekt „Startbahn: Existenzgründung.“ fließen die bisherigen Existenzgründungsaktivitäten der Wirtschaftsagentur erfolgreich ein. Gemeinsam mit der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und verschiedenen anderen Weiterbildungs- und Wirtschaftsförderungsinstitutionen wird ein umfassendes Beratungs- und Qualifizierungsangebot für Gründerinnen und Gründer geschaffen.

4. Bestandspflege-Aktivitäten

Mit verschiedenen Projekten und Aktivitäten werden den bestehenden Unternehmen in Neumünster vielfältige Dienstleistungen angeboten. Beispiele für erfolgreiche Bestandspflege-Projekte sind etwa das Produktionsnetzwerk Neumünster oder das Projekt „Personalentwicklung“ (Lernendes Neumünster II). Die Wirtschaftsagentur arbeitet kontinuierlich an der Entwicklung neuer Projekte und Dienstleistungen unter Ausnutzung aller vor-

handenen Fördertöpfe.

5. Lokale Ökonomie

Die Wirtschaftsagentur unterstützt Stadtteile mit besonderen Problemlagen (z.B. Böcklersiedlung, Vicelinviertel) bei der Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Projekten im Themenfeld Wirtschaft.

Ausweitung der Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Neumünster im Themenfeld 1 Unternehmensansiedlungen

Keines der bisherigen Tätigkeitsfelder der Wirtschaftsförderung in Neumünster soll aufgegeben oder eingeschränkt werden, da in allen Bereichen Erfolge erzielt werden konnten. Auch weiterhin soll der Wirtschaft in Neumünster ein umfassendes Dienstleistungsspektrum angeboten werden. Die ~~deutlich verbesserte Konjunktursituation und die erhöhte Flächennachfrage~~ im Großraum Hamburg bietet jedoch erweiterte Chancen für den Wirtschaftsstandort Neumünster, die durch verstärkte Marketing- und Vertriebsaktivitäten ausgenutzt werden sollen.

Daher wird vorgeschlagen, dass die Wirtschaftsagentur Neumünster ihre Aktivitäten im Themenfeld Unternehmensansiedlungen deutlich ausweitet ~~n soll. Die Ausweitung der Aktivitäten wird nicht mit den derzeit eingeplanten Mitteln möglich sein, eine Schätzung der zu erwartenden Kostensteigerungen ist deshalb jeweils beigelegt.~~

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

- ~~Federführende Mitarbeit~~ (gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt EGNO) bei der Dachmarke „Nordgate, ~~das~~ Das Tor zur Metropolregion Hamburg“; gemeinsam mit den Partnern Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Quickborn und Norderstedt (EGNO). Das Konzept ist dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss in seiner Sitzung am 6.2.2008 ausführlich vorgestellt worden und ihm wurde durch die Ratsversammlung am 12.2.2008 zugestimmt. Im Rahmen der Dachmarke werden diverse Marketingaktivitäten geplant, darunter zwei Messe-Auftritte pro Jahr (Messen Expansion Hamburg und ExpoReal München) sowie die Erstellung diverser Marketing-Instrumente (z.B. Broschüren, Give aways, Internet-Auftritt). ~~genehmigt worden.~~
- ~~Ausweitung von Maßnahmen des aktiven Vertriebs:~~ Europaweit sollen Unternehmen auf den Wirtschaftsstandort Neumünster aufmerksam gemacht werden. Dabei werden die Zielbranchen Produktion, Logistik und Umwelttechnik / Entsorgung in den Fokus genommen. Maßnahmen des aktiven Vertriebs könnten etwa sein: Mailings, telefonische Ansprache, Messe- und Firmenbesuche.
- ~~Besondere Ansprache des Zielmarktes China:~~ In Kooperation mit Beratungsfirmen sollen chinesische Unternehmen gezielt für eine Ansiedlung im Chinese Business Center Schleswig-Holstein in Neumünster gewonnen werden. Zu diesem Zwecke werden Mitarbeiter der Wirtschaftsagentur Neumünster in China bei Informationsveranstal-

tungen für den Wirtschaftsstandort Neumünster werben.

- Um Investoren mit besonderem Potenzial noch stärker für den Wirtschaftsstandort Neumünster begeistern zu können, sollen diese im Rahmen besonderer Veranstaltungen nach Neumünster eingeladen werden. Dazu sollen besonders niveauvolle Veranstaltungen in Neumünster (z.B. Reitturnier, S-H-Musikfestival, Kunstflecken etc.) für gezielte Einladungen genutzt werden.

- Das Chinese Business Center Schleswig-Holstein wird derzeit mit einer halben Stelle betrieben. Um die erweiterten Aktivitäten im Themenfeld „Unternehmensansiedlungen“ umsetzen zu können, müssen zusätzliche Personalkapazitäten geschaffen werden. Dazu soll die vorhandene halbe Stelle auf eine ganze Stelle ausgeweitet werden. ~~Hierfür entstehen zusätzliche Kosten von ca. 25.000,00 Euro p. a.~~

Die Ausweitung der Aktivitäten wird nicht mit den in den bisherigen Wirtschaftsplänen vorgesehenen Mitteln möglich sein. Das Gesamtmaßnahmen-Paket das zusätzlich und flankierend zu den „Nordgate“ Aktivitäten entwickelt wurde, ist mit ca. 75.000,00 Euro pro Jahr zu beziffern; um diesen Betrag würde sich der Verlust der Wirtschaftsagentur erhöhen. Die Maßnahmen sollen zunächst an die Befristung von Nordgate (bis zum 31.12.2010) gekoppelt werden und anschließend neu beurteilt werden. ~~Für das Jahr 2008 wird nicht die volle Summe, sondern nur eine anteilige Summe benötigt.~~

Unterlehberg
Oberbürgermeister